

Digitale Whiteboards statt Tafeln

Beitrag von „plattyplus“ vom 26. Juli 2018 16:28

Zitat von Meerschwein Nele

Wohl aber sehe ich einen klaren Mehrwert von nicht-elektronischen Whiteboards, die gleichzeitig als Beamerfläche dienen, in Schulräumen, die mit Audioanlagen, Beamern, Internetzugang und Dokumentenkameras ausgestattet sind.

Das ist m.E. die Zukunft.

Also ich sehe den Mehrwert der passiven Whiteboards (also Whiteboard plus Filzstift) überhaupt nicht. Hängt aber auch damit zusammen, daß ich Linkshänder bin. Der Dreck, den die Dinger verursachen, ist mir zuwider.

Oder konkret: Bei der Kreidetafel habe ich vielleicht meine Hände und ggf. den linken Ärmel voller Kreide. Aber die kann ich nach kurzen Trocknungszeit locker abstreifen und fertig. Bei dem Whitebaord. und ja, ich mußte auch mit den Dinger arbeiten, weil es ind en Räumen keine Tafeln mehr gab, hatte ich am Ende blaue Hände vom Filzstift bzw. vom Abwischen des Geschriebenen, weil die "Schwämme" unzureichend sind, und mußte diese mit Lösungsmittel reinigen. Außerdem hing die Farbe am linken Ärmel des Pullis.

An wen darf ich die regelmäßigen Reinigungs-Rechnungen meiner Kleidung schicken?